

From: Matthias Bady
Sent: Friday, November 30, 2012 2:30 PM
To: 'mailto:josef-schmid.info'
Subject: 2. Stammstrecke - Anlieger

Sehr geehrter Herr Schmid,
vielen Dank für Ihre Aussagen zum Schutz der Anlieger heute in der BILD. Schön, dass wir zur Abwechslung mal nicht nur als egoistische Nörgler wahrgenommen werden. Ihre Forderung, unsere Belastung möglichst gering zu halten ist allerdings erst einmal billig. Meine Frau, unsere zwei Töchter und ich bewohnen eine 3-Zimmerwohnung im Haus Orleansplatz 4. Alle unsere Schlafräume haben ihre Fenster zur Belfortstrasse und sind Luftlinie nur 50 Meter vom Orleansplatz entfernt. Selbst das intensive Studium der Planunterlagen im Zusammenhang mit dem Anhörungsverfahren zur Planfeststellung im letzten Jahr hat sehr viele Fragen offen gelassen, die auch in den mündlichen Anhörungen nicht beantwortet werden konnten. In den Planunterlagen wird uns angekündigt, dass es Zeiträume geben soll, in denen auch durch aktive oder passive Maßnahmen, die Einhaltung der AVV Baulärm nicht sichergestellt werden könnte. Niemand kann mir aber irgendeine belastbare Auskunft darüber geben, wie oft es wann wie laut werden wird. Klar ist, dass es mehr als 5 Jahre lang immer wieder solche Phasen gäbe.

Ich muss meine Familie vor Nächten schützen, in denen ich erst einmal nicht weiß, ob ich schlafen werde, ob der Lärm irgendwann wieder aufhört. In denen ich hoffe, dass wenigstens die Kinder schlafen. In denen ich dann irgendwann die Nerven verliere und wieder aufstehe, mich anziehe und auf den Platz runtergehe, damit ich wenigstens sehe, was mich da gerade zum Wahnsinn treibt. In denen ich dann doch feststelle, dass meine Frau auch nicht schläft und wir beschließen, die Matratze auf den Küchenboden zu legen, wo es nicht ganz so laut ist und es dann mit Oropax noch einmal zu versuchen. Können Sie sich vorstellen, wie das ist, wenn Sie die Oropax nach ein paar Minuten wieder rausnehmen, weil Sie befürchten, Sie könnten das Weinen eines gerade aufgewachten Kindes überhören? Wir haben das bei der Fahrbahndeckensanierung letztes Jahr durchgemacht. Das waren nur ein paar anstrengende Nächte am Stück. Unangenehm aber ertragbar. Können Sie sich vorstellen, welche Belastung Jahre mit wiederkehrenden längeren Phasen mit noch viel lauterem Lärm wären? Ich auch nicht. Ich martere mein Hirn seit Jahren. Ich kann es mir nicht vorstellen.

Nach der Herablassung unter und von Herrn Ude wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihrer OB-Kandidatur. Welche Taten würden und könnten Sie Ihren Worten in der BILD heute folgen lassen? Die Stadt [Zürich](#) kümmert sich so um ihre Bürger. Die sind natürlich potenter da in der Schweiz. Vielleicht kann eine arme Stadt wie München den Anwohnern des Orleansplatzes wenigstens eine Notunterkunft in einer von der Baustelle ausreichend entfernten Schulturnhalle zur Verfügung stellen. Wenn ich jedes Mal, wenn ich mit meiner Familie um 22 Uhr feststelle, dass wir hier nicht bleiben können, ins Oberland fahre, wird mir das zu teuer werden.

Herzliche Grüße aus Haidhausen
Matthias Bady

Stammstrecke

Betreff: 2. Stammstrecke

Von: csu <csu-fraktion@muenchen.de>

Datum: Wed, 19 Dec 2012 11:18:26+

Sehr geehrter Herr Bady,

herzlichen Dank für Ihr Mail. Zunächst möchte ich mich dafür entschuldigen, dass meine Antwort aufgrund der arbeitsreichen Vorweihnachtszeit so lange gedauert hat.

Ich kann mir durchaus vorstellen, welche Belastungen auf die Anwohner durch den Bau des 2. S-Bahntunnels zukommen. Daher auch meine Forderung nach rücksichtsvoller Bauweise. Ohne Auswirkungen auf die Anlieger sind solche Großprojekte sicherlich nicht zu stemmen, jede andere Aussage wäre Irreführung. Aber die Erfahrungen der Stadt beim U-Bahnbau beweisen, dass man Belastungen gering halten kann und eine Baustelle vertretbar abgewickelt werden kann.

Ich denke, dass der U-Bahnbau hier durchaus ein Maßstab für die Bahn sein kann und muss.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schmid
Fraktionsvorsitzender

CSU-
Stadtratsfraktion
München
Rathaus,
Zimmer 249 /II
Marienplatz 8
80331 München

Telefon: +49 89 233-926 50
Fax: +49 89 29 13 765
E-Mail: csu-fraktion@muenchen.de
Internet: <http://www.csu-rathaus-muenchen.de>

Hinweise zur
elektronischen
Kommunikation
[http://www.muenchen.de/
ekomm](http://www.muenchen.de/ekomm)

Diese E-Mail einschließlich ihrer Anlagen ist vertraulich und nur für den Adressaten bestimmt, Wenn Sie nicht der vorgesehene Empfänger sind, bitte ich Sie, diese E-Mail mit Anhängen unverzüglich vollständig zu löschen und mich umgehend zu benachrichtigen. Es wird keine Haftung für eine Virenfreiheit dieser E-Mail oder ihrer Anhänge übernommen. Schonen Sie die Umwelt - denken Sie daran, bevor Sie diese Nachricht ausdrucken.